

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Asthma

Bronchitis Katarrhe
Heuschnupfen

durch neues Verfahren
markante Heilerfolge

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH Mittelstr. 43 Tel. 32 60 77
BERN Esenigerstr. 36 Tel. 301 03
BASEL Missionstr. 42 Tel. 172 00
LUZERN Bergstr. 5 Tel. 247 40

Nach ärztlicher Verordnung
Krankenkassen Prospekte

Helpf den hungernden
Kindern Europas und
unterstützt die
Wochenbatzen-
Aktion
des Schweizerischen
Roten Kreuzes!

seitens der Aktivmitglieder werden schon am Dienstag entgegen-
genommen.

Meilen u. Umg. S.-V. Nächste Uebungen: Donnerstag, 5. April, in Meilen; Montag, 9. April, in Herrliberg, zur gewohnten Zeit. Die Schlussprüfung des Samariterkurses in Meilen findet Sonntag, 8. April, 19.00, im Hotel «Löwen» in Meilen statt. Für alle Aktiven obligatorisch. Siehe auch nächste Ausgabe.

Niederhelfenschwil. S.-V. Dienstag, 10. April, 20.00: Uebung im Schulhaus Lenggenwil.

Oberes Suhrental. S.-V. Dienstag, 3. April, 20.00, sehr wichtige und interessante Uebung im Kirchgemeindehaus Rued.

Oberwinterthur. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 4. April, 20.00, in der Gemeindestube. Bitte denkt an die Begleichung des Jahresbeitrages.

Oberrieden. S.-V. Samstag, 7. April, 19.30, findet im Rest. «Trotte» die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Der Besuch ist obligatorisch für alle Aktiven. Nach Schluss der Prüfung einfaches Nachtessen. Wer daran teilnehmen will, muss sich unbedingt bis 2. April anmelden bei M. Ziegler oder Frau Forrer (Tel. 92 04 97).

Ochlenberg. S.-V. Uebung: Montag, 2. April, 20.15, im Lokal Stauffenbach.

Rapperswil-Jona. S.-V. Die Monatsübung findet nicht am 3. April, sondern erst am 10. April statt. Wir bitten, die Anzeige in der nächsten Nummer zu beachten. Wir wünschen allen recht frohe Ostertage.

Rüti (Zch.). S.-V. Donnerstag, 5. April, 20.00, im Kindergarten. Vortrag von Fr. Oetiker, Hebamme, über Geburtshilfe. Sollte die Re-

Die Kunst des Krankseins

von
BERTHA MICHEL

Zweite, erweiterte und neu bearbeitete Auflage

Verlag:
VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN

Preis des broschierten Buches Fr. 2.50 plus Warenumsatzsteuer

Zu beziehen beim Verlag, sowie durch jede Buchhandlung

ferentin verhindert sein, Anfertigung von Kartonschienen. Bitte Scheren und, wenn vorhanden, Wellkarton mitbringen.

St. Gallen C. S.-V. Wegen Schulferien muss die auf Mittwoch, 3. April, vorgesehene Uebung ausfallen.

Schwarzenburg. S.-V. Die Monatsübung vom Ostermontag fällt aus. Sie wird auf Montag, 9. April, verschoben. Leitung: Fr. Stähli.

Solothurn. S.-V. Monatsübung Donnerstag, 5. April, anstatt Ostermontag, 20.00, im Landhausschulhaus. Verbandslehre: Bindenverbände. Diejenigen Aktivmitglieder, welche ihre Aktivmitgliedkarte pro 1945 noch nicht haben, werden höflich ersucht, an dieser Uebung zu erscheinen, um sie in Empfang zu nehmen.

Spiez. S.-V. Nächste Monatsübung: Donnerstag, 5. April, im Sek.-Schulhaus. Besprechung einer event. Feldübung. Allen Mitgliedern recht frohe und schöne Ostertage.

Sumiswald. S.-V. Mittwoch, 4. April, 20.00: Krankenpflegeübung im Lokal.

Thun. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 4. April, 20.00, im Pro-gymnasium. Thema: Wundverbände.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Uebung: Montag, 2. April, 20.15, im «Rössli» in Uetendorf. Bitte Käsecoupons nicht vergessen.

Wasen i. E. S.-V. Uebung vom Ostermontag fällt aus. Diese wird auf Montag, 9. April, verschoben.

Wald (Zch.). S.-V. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung Ernst Schlumpf zum neuen Vizepräsidenten und Fr. Alice Weber zur neuen Aktuarin bestimmt. Wir bitten um Kenntnisnahme und wünschen allen Aktiven frohe Ostern.

Wiesendangen u. Umg. S.-V. Mittwoch, 4. April, 20.15: Uebung im neuen Schulhaus. Der Kassier ist für die Bezahlung der Jahresbeiträge dankbar, bitte begleicht sie.

Winterthur-Seen. S.-V. Infolge Schulferien kann unser Uebungslokal nicht benützt werden. An Stelle der Aprilübung: Montag, 9. April, 20.00, Besichtigung des Luftschuttkellers der Fa. Gebr. Sulzer A.-G., Winterthur, unter Führung. Für Aktive obligatorisch. Besammlung Ecke Tössfeldstr./Wyländstr., 19.55. Mit Bus oder Velo Schulhaus Seen ab spätestens 19.35. Erscheinen nach 20.00 zwecklos.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Infolge Schulferien muss unsere Uebung verschoben werden auf Mittwoch, 25. April.

Wynau. S.-V. Besichtigung der Anatomie Bern: Sonntag, 8. April. Programm: Sammlungen 6.45 beim Bahnhof. Abfahrt 6.57. Bern Ankunft 8.24. Nachher freiwillige Konsumation im Buffet SBB. Punkt 9.00 Abmarsch nach dem Anatomischen Institut. 9.30—12.00 Besichtigung der Anatomie. 13.00 Mittagessen. Me nicht vergessen. Hernach freie Besichtigung der Stadt oder gemeinsamer Spaziergang nach dem Dählhölzli. Heimfahrt 18.13. Sammlungen 18.00 bei der Unterführung Bahnhofeingang. Kosten für Mittagessen und Bahn Fr. 8.—; Kinder zahlen für die Bahn Fr. 2.25, haben aber keinen Zutritt in die Anatomie. Anmeldeformulare bis Mittwoch, 4. April, abgeben an E. Christen oder Frau Plüss, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

Zuchwil. S.-V. Mittwoch, 4. April: Frage- und Antwortabend. Fragestellungen sind schriftlich an den Vereinsarzt Dr. Loosli zu richten, wenn möglich einige Tage vorher, ohne Namensangabe. Macht regen Gebrauch von der interessanten Veranstaltung, an der persönlich interessierende Krankheiten und Unfälle besprochen werden.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlungen

Einsiedeln. S.-V. Am 25. Februar hielt der Samariter-Verein in der «Linde» seine 38. Generalversammlung ab. Der Besuch kann mit 32 Mitgliedern als gut taxiert werden, besonders wenn man in Betracht zieht, dass am selben Tage schönstes Wetter herrschte und ein Skifest abgehalten wurde. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und dem Aktuar verdankt. Hernach folgte der wie gewohnt sehr ausführliche Jahresbericht unseres Präsidenten J. Oechslin. Eingangs erwähnte der Präsident den Stand der Lage im sechsten Kriegsjahr und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Völkermorden doch bald der Vergangenheit angehören möchte. Mitgliederbestand am 31. Dezember 1944: 7 Ehrenmitglieder, 52 Aktive, 30 Freimitglieder und 29 Passivmitglieder, total 111. Wir hatten einen Austritt und drei Neueintritte zu verzeichnen. Sanitätsposten stellten wir an sieben verschiedenen Festanlässen. Die Beckeli-Aktion ergab in Einsiedeln Fr. 1270.—, die Wochenbatzen-Aktion Fr. 1239.50, also total für die Kinderhilfe Fr. 2509.50. Die Sammlung für das Inter-

nationale Komitee vom Roten Kreuz ergab Fr. 1729.50, das sind Fr. 161.— mehr als 1943 oder Fr. 500.— mehr als im Jahr 1942. Für die Flüchtlings- und Interniertenhilfe wurden 350 kg Kleider und viele Textil- und Schuhcoupons abgegeben. In Abwesenheit des Vizepräsidenten (Militärdienst) verdankte der Aktuar dem Präsidenten seine grosse uneigennützig Arbeit. Heute konnte unser unermüdlicher Jos. Oechslin sein 25jähriges Jubiläum als Präsident feiern. Er war von 1918—1923 und 1925—1945 ein arbeitsfreudiger und vorbildlicher Präsident. Bei dieser Gelegenheit überreichte ihm der Aktuar im Namen des Samaritervereins ein kleines Geschenk mit Widmung. Möge diese Erkenntlichkeit unsern Präsidenten noch recht viele Jahre erfreuen. Ueber die Rechnung, welche mit einer kleinen Mehrausgabe abschliesst, referierte unser Rechnungsprüfer Jos. Bisig. Die Rechnung wurde genehmigt und dem Kassier A. Studerus verdankt. Für das neue Vereinsprogramm wurde in Aussicht genommen: Durchführung der Werbeaktion «Woche für das Wohl des Nächsten»; Vortrag mit Film; eine Feldübung mit einer Nachbarschaft; diverse örtliche Verband- und Sportübungen und die Uebernahme der Sanitätsposten an den bevorstehenden Festanlässen. Die Beckelaktion und die verschiedenen Rotkreuzsammlungen werden auch im neuen Vereinsjahr durchgeführt. Ferner ist eine Uebung mit Verkehrsunfällen in Zusammenarbeit mit der Polizei in Aussicht genommen. Unter Varia wurden verschiedene kleinere Anfragen vom Präsidenten beantwortet. Ein Antrag von Hilfslehrer Howald wurde zur Beschlussfassung an den Vorstand gewiesen. Möge der Samariter-Verein Einsiedeln im laufenden Vereinsjahr zum Wohle des Nächsten blühen und gedeihen.

G. L.

Wila. S.-V. Samstag, 3. März, fand unsere 2. Generalversammlung im Rest. «Frieden» statt. An Stelle des infolge Krankheit verhinderten Präsidenten J. Meister übernahm unser Vizepräsident H. Frei das Präsidium. Die Generalversammlung wurde mit dem Samariterlied eröffnet. Dann begrüßte H. Frei die zahlreich erschienenen Aktiv- und Passivmitglieder herzlich. Sämtliche Geschäfte konnten zur Befriedigung erledigt werden. Der gut abgefasste Jahresbericht zeigte uns die geleistete Arbeit des Jahres. Die mit viel Geduld und sauber abgeschlossene Jahresrechnung wurde von den Anwesenden bestens verdankt. Es lagen drei Austritte und zwei Eintritte vor. Infolge Krankheit gab J. Meister seinen Rücktritt als Präsident. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: H. Frei; Vizepräsidentin: Frl. Frieda Beer; Aktuarin: Frl. Erika Bosshard; Kassierin: Frau Heiniger; Beisitzer aus dem Gemeinderat: G. Rüeegg, Steinen, oder E. Furrer, Wila; Materialverwalterin: Frl. Margrit Hasenfratz; Hilfslehrerin: Frau E. Bosshard, Dillhaus. Das Programm für das Jahr 1945, von unserer Hilfslehrerin zusammengestellt, zeigte uns wiederum ein reiches Arbeitsprogramm. Zum Abschluss der Generalversammlung gab unsere geschätzte Hilfslehrerin der Hoffnung Ausdruck, dass auch im kommenden Vereinsjahr der Verein weiter blühen und gedeihen möge. Besonders in dieser schweren Zeit braucht das Schweizerland Samariter, die zu gegebener Zeit den an sie gestellten Forderungen gerecht werden können, es ist dies ein Gebot der Stunde.

Frauenfeld. S.-V. Am 18. Februar fand im Gasthof «Kreuz» unsere 47. Generalversammlung statt. Sie wurde von 64 Mitgliedern besucht. Nach herzlicher Begrüssung durch unseren Präsidenten wickelten sich die vorgesehenen Traktanden reibungslos ab. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde dankend genehmigt. Mit grossem Interesse und warmem Dank wurde der Jahresbericht entgegengenommen. Sehr gut verstand es Adolf Zingg, eingangs seines Berichtes die helfenden Kräfte in uns zu neuem Leben zu wecken. Der derzeitige Mitgliederbestand am 1. Januar 1945 beträgt 108 Aktive, 74 Samariterinnen und 34 Samariter, sowie 236 Passivmitglieder. Die genau geführte Rechnung wurde Arnold Nigret gebührend verdankt. Leider legte unser Präsident nach sechsjähriger Amtsdauer das Präsidium endgültig nieder. In all den Jahren hat unser lieber Adolf Zingg für uns und die leidende Menschheit Grosses geleistet. Obwohl er als Präsident demissionierte, bietet sich ihm noch genug Gelegenheit, im Verein aktiv tätig zu sein. Für seine uneigennützig Hingabe gebührt ihm aufrichtiger Dank. Wohl den schönsten Dank aber wird er in sich selbst empfinden. Der Vorstand stellt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hilfslehrer Hans Hubmann; Vizepräsident: J. Marti; Kassier: Arnold Nigret; Aktuar: W. Wagner; 1. Materialverwalterin: Frau E. Marti; 2. Materialverwalterin: Frau L. Böhler; Hilfslehrer: Frau F. Geiger und W. Klemenz. Die Strickstube von Frau Böhler schliesst mit einem Saldo von Fr. 158.41. Frau Nigret verliert den Jahresbericht der Strickstube. Derselbe wird mit grossem Beifall entgegengenommen. Eine kleine Zahl Strickerinnen mit Zuzug von ein paar alten Fraueli und Schülerinnen haben sehr viel geleistet. Diese Arbeitsgruppe des Samaritervereins besteht nun schon 22 Jahre. Es konnten für Fr. 1339.65 Sachen verschenkt werden. Der Präsident verdankte allseitig diese gute Arbeit. Frisch auf zu neuem Wirken im neuen Vereinsjahr.

W. W.

VINDEX in Tuben

heilt wunde Haut, Sonnenbrand, gesprungene Lippen, Verbrennungen und Wollf.



Sehr gut bewährt bei Frostbeulen

Tube Fr.125
in Apotheken u. Drogerien

FLAWA Schweizer Verbandstoff- und Wollfabrik Flawil

Schlussprüfungen

Muralto. S.-V. Am 3. März fand die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Der Kursleiter, Dr. Speck, hatte es verstanden, sowohl die Anatomie, als auch die Funktion der Organe, an und für sich sehr komplizierte Dinge, einfach und anschaulich darzustellen. Frl. Milly Weidmann, Hilfslehrerin, brachte den Kursteilnehmern mit Sachkenntnis und Geduld die nötigen Handgriffe bei. So konnte sich der Experte des Roten Kreuzes, Oberstlt. Dr. Casella, befriedigt über die Leistungen aussprechen, ebenso der Delegierte des Samariterbundes, E. Marietta.

Der Aktivmitgliederbestand wird sich um 2 Herren und 12 Damen vermehren.

Basel, St. Johann. S.-V. Bericht über die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses für Schwerhörige am Samstag, 10. März. Nachdem der Samariter-Verein St. Johann Basel letzten Winter erstmals einen Samariterkurs für Schwerhörige durchführte, entschloss er sich, dank dem damaligen guten Erfolg, in diesem Wintersemester auch einen Krankenpflegekurs durchzuführen, der unter der theoretischen Leitung von Dr. med. Unger und der praktischen Leitung von Schw. Frieda von der Privatklinik Bethesda und Samariter-Instruktor Fink, sowie der Hilfslehrerin Frau Bachmann stand. Mit der Schlussprüfung, die am Samstagabend, 10. März, in der Aula des Pestalozzi-schulhauses stattfand, ging auch dieser Kurs zu Ende. Um es gleich vorab zu sagen: die Prüfung darf als sehr gut bezeichnet werden. Dr. Unger verstand es in trefflicher Weise, die 30 Kursteilnehmerinnen, von denen 26 bis zum Schluss mitmachten, in die anatomischen Kenntnisse einzuführen. Mit gelegentlichem Humor erleichterte er den etwas aufgeregten Prüflingen die Antworten. Es war daher auch kein Wunder, dass über dem ganzen Examen eher ein familiärer Ton herrschte, trotzdem sehr scharf geprüft wurde. Für die Zuhörer war es eine Freude, diesem Examen zu folgen. Im praktischen Teil waltete Schwester Frieda in ihrer ruhigen und feinfühlig Art ihres Amtes. Die Arbeit am Krankenbett schien den Kursteilnehmerinnen weniger Schwierigkeiten zu machen. Aber auch hier erledigten sie ihre Sache gut. Nach der Prüfung dankte der Experte des Schweiz. Roten Kreuzes, Dr. med. Strub, Kleinhüningen, den Teilnehmerinnen für das Interesse, das sie an diesem Kurs gezeigt hatten und munterte sie auf, das eben Gelernte weiter auszubauen, da es noch sehr viel benötige, bis sie so weit wären, um leidenden Mitmenschen hundertprozentig helfen zu können. Dr. Strub dankte sodann Dr. Unger für seine grosse Mühe, die er sich nahm, um den Kurs zu erteilen, trotz der vielen

Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummer können ersetzt werden.

Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn

Arbeit, die ein Arzt habe, der ja nicht Feierabend habe, wie andere Berufstätige. Ebenso dankte er dem herzigen «Schwesterli» Frieda, wie er sie mit Recht nannte, für ihre aufopfernde Arbeit, die sie nach strenger Tagesarbeit noch auf sich lud. Der Vertreter des Samariterbundes, Hans Meier, dankte seinerseits den Schülerinnen und der gesamten Kursleitung. Er munterte ebenfalls alle auf, dem rührigen Samariter-Verein St. Johann als Aktivmitglied beizutreten, um so das Gelernte weiter auf- und ausbauen zu können. Um 22 Uhr schloss die Prüfung. Anschliessend fand im Rest. «Elsässerhof» noch ein recht gemütlicher Hock statt. Dass die Schwerhörigen auch sehr fröhlich sein können, bewies die flotte Schnitzelbank, in welcher die grösseren und kleineren Sünden der Kursleitung und der Schülerinnen glossiert wurden. Die Berichterstatterin möchte den Bericht nicht schliessen, ohne nochmals allen, die zum guten Gelingen des Kurses irgend etwas beigetragen haben, herzlich zu danken und den Wunsch auszudrücken, dass der Samariter-Verein St. Johann auch weiterhin den Schwerhörigen in so freundlicher Weise beistehen möge. A.

Basel, St. Johann. S.-V. Am Sonntag, 18. März, führte der Samariterverein St. Johann seine alljährliche Abschlussprüfung des Samariterkurses durch, in der die Kursteilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse in Theorie und Praxis unter Beweis stellen konnten. Unter Anwesenheit einer grossen Zahl von Delegierten, Gästen und Mitgliedern nahm der Kursarzt Dr. med. Zinsstag, die Prüfung ab, deren Ergebnis er als sehr befriedigend bezeichnete. Der Kursleiter, E. Fink, gab seiner Genugtuung über die Arbeit der frischgebackenen Samariterinnen und Samariter Ausdruck, ebenso der Experte des Roten Kreuzes und der Vertreter des Samariterbundes. Nach zirka dreistündiger Arbeit folgte der gemütliche Teil. Der Verein hat bewiesen, dass er nicht nur in stande ist, gute Samariterinnen und Samariter auszubilden, sondern, dass er es auch versteht, zu gegebener Zeit eine gesunde, gesellige Fröhlichkeit zu üben. e.

Cressier-sur-Morat. Samedi, 17 mars, se terminait à Cressier (Fribourg), par l'examen habituel, un cours de samaritains donné, sous l'égide du Conseil communal et de la Garde locale, par M. le Dr Marchand, de Morat, avec la collaboration de MM. Engelbert Hayoz, de Courtepin, et Fernand Müller, de Cressier. M. le Dr Peillon, délégué par la Croix-Rouge, fonctionnait comme examinateur. Ce fut une joie, pour les invités, d'assister à cette démonstration. Si le savoir médical souffrait encore — inévitablement — de lacunes, l'esprit samaritain était bien présent parmi les quelques vingt-cinq jeunes, jeunes filles pour la plupart, qui avaient suivi le cours. A l'issue de l'examen, une collation offerte par l'autorité communale donna à M. Léon Auderset, syndic, l'occasion de saluer médecins et invités — parmi ceux-ci, le représentant du médecin territorial et les délégués des sections de Courtepin et de Cormondes — de féliciter la belle phalange des lauréats et de la rendre attentive à sa future mission. Samaritains et samaritaines offrirent ensuite à leurs invités et aux parents une petite séance récréative qui créa d'emblée une ambiance des plus chaleureuses par le charme, l'émotion, la cordiale simplicité qui s'en dégagèrent. Cela commença par une spirituelle revue en vers dans laquelle M^{lle} Cardinaux, institutrice, «blagua» gentiment quelques souvenirs communs, prétexte à rendre mieux hommage au dévouement des directeurs du cours. Puis, tour à tour, chansons, monologues et saynètes, par leur caractère de fraîcheur, leur profondeur, le bel esprit aussi que ces productions révélaient chez les exécutants, enchantèrent pendant près de trois heures l'auditoire. M. Oscar Berset dirigea son chœur improvisé avec une maestria digne de tous éloges. Enfin, avant de prendre congé, M. Roger Hayoz, dégageant la haute signification de cette soirée, glorifia l'œuvre de la Croix-Rouge dans un monde qui se meurt pour avoir rejeté la puissance de l'amour. Au cours de la soirée, M. Engelbert Hayoz, un vieux et méritant serviteur de l'idéal samaritain, avait lancé un vibrant appel pour que soit constituée à Cressier une section de l'Alliance suisse des Samaritains. Puisse son désir se réaliser bientôt! — R. H.

Serata samaritana

Lodrino. Domenica 11 marzo si è svolta con vivo successo la nostra serata di propaganda. Il sig. Bruno Legobbe tenne una applaudita conferenza sullo spirito e sulla attività samaritani. Il distinto conferenziere in una esposizione agile e elegante, ha tratteggiato l'essenza dell'ideale samaritano, facendo risaltare lo spirito umanitario svizzero. Esaminò le diverse manifestazioni di fratellanza e di solidarietà umane della Svizzera, che si compendiano ora nell'opera del Dono Svizzero per le vittime della guerra, e mise nella giusta luce la

Samaritertäschchen, mit Schulterträgern, leer oder gefüllt
Samariterkistli, leichte, tragbare Form, Buchen poliert
Postenkisten, massiv gearbeitet, treppenartig ausziehbar
Reservematerialkiste, staubdicht
 (Werden je nach Wunsch leer oder gefüllt geliefert)

Preisliste steht zu Ihrer Verfügung

**E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
 Dietikon b. Zürich**

partecipazione morale e spirituale del nostro paese ai problemi che travagliano l'Europa.

Dopo la brillante conferenza, salutata alla sua fine da una calorosa dimostrazione di simpatia, si svolse una tombola dotata di ricchi premi, doni dei samaritani e delle samaritane. Il ricavo venne devoluto in parte all'Optima e in parte al Dono Svizzero.

E' stata nel complesso una riuscitissima serata che ha valso a dimostrare l'entusiasmo di tutti i samaritani e la simpatia che godono nel villaggio.

Settimana per il bene del prossimo

Ascona. La lodevole iniziativa da parte del segretariato centrale Samaritani di avere un locale «Pronto Soccorso» in ogni centro è un fatto compiuto anche per la nostra borgata sempre pronta da parte di tutti i cittadini a collaborare per tutto ciò che è utile, bello e doveroso.

Infatti da ieri, la placca «Posto samaritano» sormontato dall'emblema della Croce Rossa fa bella mostra di sé sul portone dell'antica casa «Serodine» ed il locale a pianterreno completamente arredato e fornito di tutto il materiale che qualsiasi sinistro potrebbe richiedere, è stato inaugurato, colla partecipazione dell'Autorità civile ed ecclesiastica del Borgo e del Delegato, signor Marietta, che rivolse alla nostra sezione parole di lode per tutto ciò che venne fatto in sì breve tempo, e di incoraggiamento per il nuovo corso samaritano che colla partecipazione di una trentina di nuovi elementi ebbe inizio il 13 corr.

La sera stessa preceduta da un eloquente discorso da parte del Reverendo Don Giugni, capellano, in cui illustrò tutta la bellezza, tutta l'importanza della missione samaritana, venne proiettato il film «Attività Samaritana» coronando così il desiderio delle numerose intervenute. Una somma di Fr. 75.— venne versata dalla sezione a scopo beneficenza, e più precisamente: Fr. 25.— «Pro Ricovero, Beato Pietro» Berna; Fr. 25.— «Dono Nazionale Svizzero», Fr. 25.— per restaurare la chiesa parrocchiale. — M.

Woche für das Wohl des Nächsten

Waldstatt. Rotkreuz-Sektion und Samariter-Verein. «Woche für das Wohl des Nächsten». Spende für die Kriegsgeschädigten in der Schweiz. Am 10. März wurde unsere Hauptversammlung im Hotel «Bad Säntisblick» durchgeführt. Anschliessend fand ein Wohltätigkeitsabend für die Kriegsgeschädigten in der Schweiz statt. Die von Fritz Kuster in verdankenswerter Weise vorgeführten Farbenlichtbilder verschönerten den Abend. Die bekannte Kapelle «Alpeglöggli» erfreute die Anwesenden mit einigen Darbietungen. Sämtliche Einnahmen der freiwilligen Kollekte fliessen einer solchen Gemeinde zu, die verpflichtet ist, diesen bescheidenen Beitrag zur Ausbildung eines Kindes, das die Ernährer verloren hat, zu verwenden. Wir Samariter müssen helfen, solchen Kindern teilweise zu ersetzen, was sie unersetzlich verloren haben. Der Grundsatz eines jeden Samariters und jeden Schweizer sollte und muss sein: «Wir wollen helfen aufbauen, nicht zerstören, wem, wann, wo und wie!»

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
 Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cfs. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 21474. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 22155. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cfs. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Téléphone 21474, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure. Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 22155. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera del Samaritani. - Lia svizzera dals Samaritains. - OLTEN, Martin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169